

Selbstheilungskräfte bei
Krebs aktivieren
durch
Ernährungsumstellung,
Entgiftung,
Energetische Arbeit
und
Alternative Therapien

Aktuelle Version Online:

http://nina-gesundheit.de/tipps_bei_krebs.pdf

(Diese Informationen basieren auf eigenen Erfahrungswerten und erzielen bei mir eine verbesserte Lebensqualität.

Ich übernehme keine Haftung.

Nina Puderbach Stand 05.05.23)

Vorwort

Geben Sie nicht auf,
auch wenn aus schulmedizinischer Sicht eine Heilung
nicht möglich ist.

Sie können dennoch eine verbesserte Lebensqualität
sowie Lebensdauer erreichen, indem Sie folgende
Seiten beherzigen und als Anregung nutzen, in Ihrem
eigenen Interesse und speziellen Bedürfnissen tiefer
zu recherchieren.

Finden Sie Ihren Weg, auch in Kombination mit
schulmedizinischer und komplementärer
Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie durch verringerte
Schmerzen und vermehrte Lebenskraft wieder aktiver
und mit mehr Lebensfreude Ihr Leben gestalten und
am Leben teilnehmen können.

Inhalte

1. Ernährung

1.1 Glukose

1.2 gesunde Zucker: Galaktose und Mannose

1.3 Rechtsdrehende Milchsäure, Basen, Entgiftung und Elektronen

1.4 Meine Getränke

1.5 Gemüse statt Obst

1.6 Aloeveragel

1.7 Ketogen ohne Problem

1.8 Krebs durch Parasiten

2. Energetische Arbeit für Körper und Geist

2.1 Körperchakren stärken

2.2 Meditation gegen Cortisol

2.3 Schönheitsschlaf

2.4 Lachen, Freude und Energie

2.5 Waldbaden

2.6 Das Gute manifestieren durch Quantenphysik

3. Alternative Therapien

3.1 Magnetfeldmatte gegen Schmerzen

3.2 Infusionen gegen Krebszellen

3.3 Hyperthermie

3.4 Injektionen gegen Krebs

4. Quellen, Videos und Buchtipps

1. Ernährung

Im Endeffekt bestehen wir aus den Bausteinen, die wir täglich als Nahrung zu uns nehmen. Wir entscheiden darüber, welche Bausubstanzen unseren Tempel nähren.

Viele Ernährungsgewohnheiten sind ein lieb gewonnenes Ritual, eine Tradition, ein Anker im stressigen Alltag, oder einfach nur schnell verfügbar, schmackhaft und sättigend, zumindest für den Moment.

Das duftende Croissant an der Bäckertheke, Gulasch mit Knödeln beim Familienessen, Pizza, Pommes, Burger, Crêpes mit Kinderschokolade, Fanta, Alkohol, Schokolade, süßes Obst, Latte Macchiato Karamell.....überall essen Menschen und sind glücklich.....aber ich esse diese Lebensmittel nicht, ich würde gerne, aber...es schmerzt. Es füttert Krebszellen, übersäuert das Gewebe, die Harnsäure vermehrt sich und Entzündungen an Gelenken, Knochen und Gewebe entstehen. Das Resultat sind Schmerzen. Natürlich bieten sich Schmerzmittel an, eine Betäubung und Vertuschung der Ursachen. Doch was ist, wenn es lebensbedrohlich wird?

Ich entschied mich zu recherchieren und ein Zusammenspiel von Ursachen und Wirkungen durch Ernährung eröffnete sich mir.

1.1 Glukose

Der erste Schritt gegen die Schmerzen ist, alle glukosebildenden Lebensmittel aus der Ernährung zu streichen, dazu gehören Kohlenhydrate (Stärke) und Zucker :

- Getreide- und Mehlprodukte wie Nudeln, Reis, Müsli, Brot, Kuchen, Teilchen usw.
- stärkehaltige Knollen wie Kartoffeln, usw.
- stärkehaltige Hülsenfrüchte wie Bohnen, Linsen, Erdnüsse
- Obst (Fruchtzucker), Trockenobst
- Obstsäfte, Limonaden, Cola, Alkohol
- Süßigkeiten aller Art
- jede Art von Zucker (selbst Xylit wird zu einem Viertel wie Zucker verstoffwechselt), Fruchtzucker (auch Traubenzucker), Sirup, Honig, Zuckeraustauschstoffe Aspartam & Co

Krebszellen benötigen 30 mal mehr Zucker als gesunde Zellen. Krebszellen vergären den Zucker in Milchsäure. Diese Milchsäure umgibt die Krebszellen bzw. den Tumor und dient diesem zur Ausbreitung im Körpergewebe, zum Andocken an Blutbahnen für Metastasierung, zum Eindringen in Organe und Knochen.

Entziehe ich den Krebszellen diese Grundlage, stoppe ich den Vergärungsprozess und beuge Schmerzen vor.

1.2 gesunde Zucker: Galaktose und Mannose

Auf ärztliche Empfehlung bestellte ich 1 kg Galaktose für 80 Euro und dachte bei mir, dass es verrückt ist, so viel Geld für einen Zuckerersatz auszugeben. Doch warum sollte ich überhaupt 2 Teelöffel davon täglich zu mir nehmen, ich hätte auch verzichten können, also recherchierte ich und fand heraus, dass diese D-Galaktose ein wichtiger Baustoff für die gesunde Zellmembran und für das Gehirn ist. Sie wird von den Krebszellen nicht verstoffwechselt.

Mannose wurde mir vorbeugend gegen Blasenentzündungen empfohlen, es stärkt die Zellwände gegen Entzündungen.

1.3 Rechtsdrehende Milchsäure, Basen, Entgiftung und Elektronen

Ein basisches Milieu ist keine Komfortzone für Krebszellen, Krebs produziert durch Milchsäure (Laktat) eine säurehaltige Umgebung zur besseren Ausbreitung in Gewebe, Knorpel und Knochen. Diese Säuren bereiten Entzündungen und Schmerzen, da sie gegen Nerven drücken.

Zudem bedeutet ein basisches Milieu zeitgleich auch Entgiftung, äußerlich können wir die Entgiftung sehr gut unterstützen:

- Sauna

Saunagänge entgiften uns und halten unsere Haut, als größtes Körperorgan, funktionsfähig. Krebszellen mögen keine Hitze:) Ihre Zellmembran ist nicht so widerstandsfähig wie die einer gesunden Zelle.

- Sport

Wenn wir unsere Muskeln aktivieren, halten diese unsere Knochen flexibel und gesund, senden die Muskeln Hormone zur Heilung und Regeneration, das Antriebshormon Dopamin verleiht uns Schwung und Lebenskraft. 90 Minuten leichter Sport täglich macht uns gesund. Tumore und Metastasen verschwinden und unsere Gene reparieren sich. Der menschliche Körper ist ein Wunderwerk.

- Natronvoll- und Fussbäder

Die Säuren im Gewebe werden über die Haut neutralisiert.

- gute Trinkgewohnheiten;) siehe 1.4

- Körperpflege- und Stylingprodukte

Wichtig ist auch, dass unsere Körperpflege- und Stylingprodukte frei von Giftstoffen sind. Es gibt sehr gute Körperpflegeprodukte z.B. von Forever mit Aloevera und gesunden Inhaltsstoffen.

-Einläufe, körperwarm mit einem gesiebten Anteil frisch gesiedeter Kamillenblüten

- tägliche Einnahme von medizinischem Zeolithpulver in Wasser als Getränk, bitte ausreichend Wasser dazu trinken! Es entzieht dem Körper Schadstoffe über den Darm und fügt Mineralien zu.

Um ein basisches Milieu im Gewebe zu erzielen und Entzündungen entgegenzuwirken, gibt es mehrere Ansatzpunkte im Zusammenspiel:

- tägliches Trinken von mehreren Litern sauberem Wasser ohne Kohlensäure und zudem 1 Liter Kräutertee
- frisch gepresste Gemüsesäfte (slow juicer)
- 0,5 Liter Aloeveratrunkgel aus dem Blattgel von der Firma Forever in mehreren Portionen über den Tag verteilt (keinen Saft aus dem ganzen Blatt, wirkt toxisch), es reinigt das Blut und wirkt basisch auf das Gewebe des Körpers ein
- Supplementierung von Vitamin C, D3, K, A, E, B12, B1, B6, Zink, Selen, Antioxidantien
- 1000 mg Curcumin täglich zuführen, es wirkt gegen Entzündungen, gegen Krebs
- Allicin, aus dem Knoblauch gewonnen, wirkt blutdrucksenkend und greift zudem Krebszellen an
- Brokkolisprossenextrakt mit Wirkstoff Sulforaphan neutralisiert krebserregende freie Radikale und zerstört Krebszellen, indem es den Zellteilungsprozess der Krebszelle unterbindet
- rechtsdrehende Milchsäuren in Form von fermentiertem Sauerkraut (nicht pasteurisiert) und fermentierten Gemüsesäften
- 3x täglich ½ Teelöffel Flohsamenschalenpulver in einem Glas Wasser quellen lassen und trinken, schützt die Darmwand, fördert Verdauung
- Omega-3-Fettsäuren einnehmen in Form von Leinöl

Zudem ist es wichtig auf eine protonenreiche Energiezufuhr in Form von frischen Gemüsesäften, Wildkräutern, frischem unpasteurisiertem Sauerkraut und Frischkost in Bioqualität zu achten. Unser Gehirn und unsere Herz, unsere Lebendigkeit, unsere Energie basieren auf elektrischen Impulsen, tun wir uns was Gutes und tanken Energie über die Ernährung, Sonnenstrahlen, Freude, Lachen, schöne Erlebnisse, Bewegung, Sport, Natur und was immer Ihnen Kraft schenkt.

1.4 Meine Getränke

Ich trinke täglich:

- 1 Glas Sauerkrautsaft morgens
- 0,5 Liter Aloeveragel über den Tag verteilt (Einschleichen mit 2 Esslöffeln täglich und dann steigern)
- 1 Glas Wasser mit 1 Teelöffel Leberdetox (Artischockenpulver, Mariendistelpulver)
- 1 TL Zeolith auf 1 Glas Wasser, schluckweise trinken
- 4 Liter frisches, reines Wasser, mit einem Spritzer frischer Zitrone
- 1 Liter Kräutertee
- 1 Tasse warme Sojamilch ohne Zuckerzusatz mit naturbelassenem Kakaopulver und einem Teelöffel D- Galaktose (meine Süßigkeit für die Nerven & Wohlbehagen)
- auf Kaffee verzichte ich meist wegen Bluthochdruck aufgrund von Nebennierenmetastasen
- 1 bis 2 Gläser Wasser mit je einem gestrichenen TL Flohsamenschalenpulver, quellen lassen und trinken über den Tag verteilt, kleidet Magen und Darmwand aus, unterstützt die Verdauung.

1.5 Gemüse statt Obst

Obstsmoothies, Säfte, Traubenzucker, süßes Obst, beinhalten Fruchtzucker, der von den Krebszellen verstoffwechselt wird und somit wie Zucker fungiert. Zudem verfettet die Leber durch Fruchtzucker, die sogenannte antialkoholische Fettleber.

Statt dessen konzentrieren wir uns auf frisch gepresste Gemüsesäfte, Rohkost und gedünstetes Gemüse, welche/s uns Vitamine, Eiweiße und Ballaststoffe schenken.

1.6 Aloeveragel

Das aus dem Blattinneren gewonnenem Gel ist Medizin für mich. Die bioreine Qualität ist wichtig, ich nutze es von der Firma Forever. Durch den Verzehr konnte ich meine Blutdrucksenker stark reduzieren und die meiste Zeit sogar weg lassen. Zudem reinigt es mein Blut und entsäuert den Körper, es schützt die Darmwand und wirkt beruhigend auf den ganzen Körper ein, indem es alle Schleimhäute schützt. Ich persönlich bin begeistert und trinke mittlerweile 1 x 330 ml Packungen täglich, wobei ich mit 2 Esslöffeln angefangen und die Dosis stetig erhöht habe. Aufgrund der entgiftenden Wirkung auf die Kapillare, Gewebe und das Lymphsystem, ist es wichtig, mit einer niedrigen Dosierung zu beginnen.

1.7 Ketogen ohne Problem und bitte vegan

Wie bereits geschrieben war mein erster Schritt, Kohlenhydrate und Zucker aus der Ernährung zu streichen, willkommen in der ketogenen Ernährung.

Unser Körper benötigt 120 Milligramm Glukose pro Kilogramm Körpergewicht in der Stunde, so wenig nur. Der Zuckerüberschuss der vorherrschenden Ernährungsweisen ist reines Gift für unseren Körper, unsere mentale sowie emotionale Gesundheit. Es ist erwiesen, dass Alzheimer und Parkinson durch diesen Zuckerüberschuss entstehen.

Nach ungefähr 14 Tagen Verzicht auf Zucker und Kohlenhydraten, beginnt die Ketose, der Fettstoffwechsel. Im Fettstoffwechsel wird Eiweiß über die Leber zu glukogenen Aminosäuren gewandelt, die zu Glukose verstoffwechselt werden. Diese Art der körpereigenen Glukosegewinnung sorgt für einen sehr langsamen Anstieg des Blutzuckerspiegels. Wir benötigen in unserer Ernährung eine erhöhte Eiweißzufuhr. Diese Proteine (auf griechisch: „ das Erste,, Das Wichtigste,,) sind die Bausteine unseres Körpers, es sind Aminosäuren wie Histidin, Isoleucin, Leucin, Lysin, Methionin, Phenylalanin, Threonin, Tryptophan, Valin. Wir finden Eiweiß in hoher Konzentration in Wildkräutern wie Giersch, Petersilie, Malve, Spinat, Brokkoli, Sprossen, Nüssen und Samen, Algen, Sojaprodukte. Die pflanzlichen Proteinquellen müssen frei von Pestiziden und frisch sein. Zudem benötigen wir wenige aber gute Fette für unsere Ernährung in Form von mehrfach ungesättigten Fettsäuren, Leinöl 2 Esslöffel täglich nicht erhitzt, Walnussöl, Olivenöl, Pekannüsse. Fette benötigen wir für den Hormonstoffwechsel und die Aufnahme von Vitamin A,D,E,K.

Transfette aus gehärtetem Pflanzenöl wie Margarine, verursachen innerhalb von nur 6 Monaten Herz-Kreislauf-Beschwerden, somit sind diese gestrichen. Auch Omega-6-Fettsäuren wie Sonnenblumenöl, Maisöl sind tabu.

Bis vor 4 Wochen noch konnte ich nicht auf Eier, Käse, Geflügel und Meerestiere verzichten. Nachdem ich recherchierte, dass tierisches Eiweiß Enzyme zur Aufspaltung benötigt, welche dringend zur Bekämpfung von Krebszellen benötigt werden und somit einfach nicht mehr zur Verfügung stehen, verzichte ich auf tierisches Eiweiß. Ich muss dazu sagen, dass meine Ernährungsumstellung innerhalb von 3 Monaten 12 kg Körpergewicht eingefordert hat. In meinem Fall ist es für mich in Ordnung, doch schwächere Personen benötigen ihr Gewicht, um kämpfen zu können und sich gut zu fühlen, beachten Sie dies bitte, um für sich die beste Art der Ernährung zu wählen. Wichtig ist hier, die zusätzlich benötigten Proteine auf Basis von Reisproteinpulver, welches 0%Kohlehydrate enthält dafür 90% Protein, als Shake zuzuführen.

Aufgrund der Umstellung des Kohlehydratstoffwechsel auf den Fettstoffwechsel (Ketose), profitiere ich von vielen guten Aspekten.

Wie z.B. FOXO, Abwehrproteine auf der Haut, diese werden bei einem niedrigen Insulinspiegel aktiviert. Bei Verzicht auf künstliche Kohlenhydrate ist dies der Fall und das Immunsystem kann die Krebszelle wieder „orten,, und bekämpfen. Tumore und Metastasen können nicht weiter wachsen und auch nicht im Körper weiter streuen. Der Blutzuckerspiegel ist konstant und wirkt Stimmungsschwankungen, Heißhunger, Leistungstiefs und vielen Krankheiten sowie Entzündungen entgegen. Ketonkörper werden gebildet und verbinden sich mit unserem Nervensystem, so dass angstausslösende Rezeptoren blockiert werden. Adieu Angst- und Panikstörungen, adieu Cortisol. Wir werden ausgeglichener, resilienter, finden unsere Mitte und können uns von äußeren Störfaktoren besser abgrenzen.

1.8 Krebs durch Parasiten

Ein weiterer möglicher Ansatz über die Entstehung von Krebs ist, dass Parasiten über die Blutbahn in Mutterzellen ansiedeln und diese „einnehmen,, konnten. Parasiten ernähren sich von Zucker und tierischem Eiweiß, sie vermehren sich und wandern. In diesem Zusammenhang ist die Ernährungsumstellung und Entgiftung ebenso überlebenswichtig für unseren Körper.

2. Energetische Arbeit für Körper und Geist

2.1 Körperchakren stärken

Ich persönlich nehme wöchentlich eine Chakrenreinigung und Energieheilung bei Frau Schuchmann, dies entgiftet mich energetisch, hält mich stark, schmerzfrei und zuversichtlich. Kontakt: 0151-21664483, nicht anrufen sondern bitte nur per Whatsapp anschreiben, sie schreibt zurück.

2.2 Meditation gegen Cortisol

Bewusste Bauchatmung und Rituale der Einkehr schenken uns innere Kraft und Stärke. Wir treten aus dem Alltag heraus und tanken auf.

2.3 Schönheitsschlaf

Benötigt unser Körper zur Regeneration und somit ist ein erholsamer Schlaf für uns lebenswichtig. Im Schlaf entgiften wir, deswegen ist es sehr gut, späte Mahlzeiten zu unterlassen und morgens mit Zitronenwasser, Aloe vera und Detox für die Leber zu starten.

2.4 Lachen, Freude und Energie

Genießen Sie jeden guten Moment mit voller Bewusstheit, Lebensfreude und nutzen Sie jede gute Zeit für sich und den Dingen, die Ihnen wichtig sind und Freude bereiten. Endorphine und Serotonine wirken heilend, sie schützen unsere gesunden Zellen und zeigen der Immunabwehr wo Arbeit ist.

2.5 Waldbaden

Die Terpene der Waldluft regen die Aktivität der körpereigenen Killerzellen an. Das Nervensystem wird ausgeglichener.

Der Organismus „Wald“, mit seinen Bäumen, unterirdischen Pilzgeflechten und allem was dazu gehört ist weltweit miteinander verknüpft und kommuniziert als Einheit über elektrische Impulse des Wurzelsystems und den Terpenen oberirdisch, bindet uns ein in die Harmonie des Einfachseins. Dies hat zur Folge, das Gedankenkarusselle aufhören, wir bewusster und tiefer in den Bauch atmen und Stress abbauen. Zudem wird der Blutdruck gesenkt. Detox für Körper, Geist und Seele.

2.6 Das Gute manifestieren durch Quantenphysik & im Flow sein

„ Wenn du die Geheimnisse des Universums erfahren willst, dann denke in Begriffen wie Frequenz, Schwingung und Energie,, (Nikola Tesla)

Unser Bewusstsein beeinflusst das Endergebnis. Alles das, woran wir glauben, wirkt um ein Vielfaches stärker, bzw tritt um ein Vielfaches stärker ein. Glauben wir an uns, bestärken wir uns im Guten und unterstützen unser System Körper, Geist und Seele ganzheitlich, indem wir die Tür öffnen für Heilung, indem wir die Tür öffnen für hilfreiche Angebote und Möglichkeiten. Ich bete, ich tausche mich aus und ich bin vernetzt mit den Möglichkeiten der Heilung, mitten im Leben, mitten im Flow. Das macht und hält mich lebendig.

3. Alternative Therapien

3.1 Magnetfeldmatte für Zellregeneration, gegen Schmerzen

Ein Freund meines Bruders kontaktierte mich, wie es mir ginge und ob ich seine Magnetfeldmatte ausgeliehen haben möchte. Gerne nahm ich sein Angebot an und am nächsten Tag schon war das Gerät bei mir angekommen.

Ich nutze es täglich und der Schmerz verschwindet oder reduziert sich während der Behandlung. Es ist eine Wohltat und ich möchte diese Magnetfeldtherapie nicht mehr missen.

3.2 Infusionen gegen Krebszellen (Selbstzahler)

Ich nutze wöchentlich Ingwerinfusionen bzw Cucurmininfusionen (Achtung!Nicht über den Port laufen lassen, es verklebt diesen) gegen Entzündungen im Körper. Zudem nahm ich 5 Tage lang ambulant sich steigernde Dosen an Vitamin B17, Amygdalin in Infusionsform, welche ich nun in Kapselform Zuhause für 2 Jahre weiternehme. B17 soll dem Körper helfen Krebszellen zu zerstören, allerdings ist hierbei auf eine möglichst vegane Ernährung zu achten, um gute Erfolge zu erzielen. Auch bekam ich eine Eiseninfusion und 24 Stunden darauf eine Infusion mit chinesischem Beifuss (Artesunat). Während der 24 Stunden hatten die Krebszellen Zeit, sich mit Eisen zu versorgen, um dann von den T-Zellen mithilfe des Artesunat diese Krebszellen aufzuspüren und zu zerstören. Diese Therapie führe ich Zuhause weiter, indem ich Kapseln mit Artesunat und Eisen in Zeitfenstern über den Tag zu mir nehme, wichtig ist hier, diese Einnahmezeiten einzuhalten, damit der Eisenspiegel nicht absinkt und die Wirkung verloren ist. Diese Therapie wird ärztlich überwacht und wird privat gezahlt, die Krankenkasse übernimmt nichts. Alle 4 Wochen werde ich einen Infusionstag in der Praxis haben und meine Blutwerte werden überwacht. Ich verspreche mir davon zu überleben, denn die Schulmedizin hat in meinem Fall aufgegeben und so geht es sehr vielen Menschen.

3.3 Hyperthermie (Selbstzahler)

Diese nutze ich 2 mal wöchentlich in Kombination mit den Ingwerinfusionen. Dort wo der Tumor sitzt werden 2 Platten aufgelegt, die magnetischen Strahlen erhitzen alle Zellen, die sich zwischen den beiden Platten befinden, so dass die Zellmembrane der Krebszellen und somit die Krebszellen zerstört werden. Die gesunden Zellen haben eine stärkere Zellmembran und überleben.

3.4 Injektionen gegen Krebs (Kassenrezept)

Zudem nutze ich Mistelinjektionen, diese bewirken den programmierten Zelltod der Krebszellen. Thymusdrüsen spritzen helfen dem Körper den Krebs abzubauen.

4. Quellen, Videos und Buchtipps

Das neue Anti-Krebs Programm von Dr med Ulrich Strunz (must have)
ISBN 978-3-453-20019-7 Buch, 222 Seiten Heyne Verlag 20Euro

Keto gegen Krebs von Miriam Kalamian

ISBN 978-3-86445-623-7 Buch, 550 Seiten Kopp Verlag Ausverkauf ca 5 Euro

Informationen zur Ingwerinfusion (ein Beispiel):

<https://www.hyperthermie-zentrum-hannover.de/6-shogaol-infusion>

Info Biologische Chemotherapie (ein Beispiel)

<https://youtube.com/watch?v=zrpagYvN3Ng&feature=share>

Krebs verstehen

<https://youtube.com/watch?v=SEuN2MgtjU4&feature=share>

Krebszellen zerstören

<https://youtube.com/watch?v=51B7MY3LjZ0=&feature=share>

Lothar Hirneise

<https://youtube.com/watch?v=G9ITTIACXyO&feature=share>

Elektronenreiche Ernährung

<https://youtube.com/watch?v=4oimfyRyjrK&feature=share>

Austherapiert

<https://youtube.com/watch?v=ROyttYH5U7Y&feature=share>

Muskeln

<https://youtube.com/watch?v=TNWmbDtbtg8&feature=share>

Zucker

<https://youtube.com/watch?v=VtLOSXoS11c&feature=share>

Udenkbares wahr werden lassen, Quantenphysik

https://youtube.com/watch?v=G1qYgTzY_Ls&feature=share

Die Maly-Meditation

<https://youtube.com/watch?v=jugHG6ygGw8&feature=share>

Elektronen

<https://youtube.com/watch?v=mEk5qPIHD38&feature=share>

Gesundheit beginnt in der Zelle

<https://youtube.com/watch?v=bIM7RPADTBk&feature=share>